

## STUTTGART 21 STOPPEN! KEINE GEWALT!

**Der Widerstand gegen Stuttgart 21 geht uns alle an. Die Milliarden, die dort verbuddelt werden sollen, fehlen beim Ausbau des Schienennetzes in ganz Deutschland. Trotz Polizeigewalt geht der friedliche Widerstand weiter.**

Seit über 15 Jahren kämpfen wir mit aller Kraft gegen Stuttgart 21. Das unsinnige Prestigeprojekt wird zum Milliardengrab. Es ist völlig übersteuert. Es drohen riesige Kostenexplosionen. Es macht Stuttgart kaputt und schadet nicht nur Baden-Württemberg. Denn Stuttgart 21 ist ein Kannibale: In ganz Deutschland werden deswegen dringlichere Bahnprojekte dem Rotstift zum Opfer fallen oder auf die lange Bank geschoben.

Eine klare Mehrheit der Menschen in Baden-Württemberg lehnt das Milliarden-Projekt ab. Die Bundesregierung, die baden-württembergische Landesregierung und die Deutsche Bahn müssen endlich einsehen, dass sie das Projekt nicht mit aller Gewalt gegen die Bürgerinnen und Bürger durchboxen können.

Am 30.9.2010 musste der friedliche Widerstand einen brutalen Polizeieinsatz erleben. Bei der Räumung des Stuttgarter Schlossgartens setzte die Polizei Wasserwerfer, Schlagstöcke, Tränengas und Pfefferspray ein, um Blockaden von Demonstranten aufzulösen. Ministerpräsident Stefan Mappus versucht, die Stuttgart 21-Gegner zu emotionalisieren, um sie anschließend möglichst kriminalisieren zu können. Aber wir lassen uns nicht in eine radikale Ecke treiben. Der Widerstand geht weiter - und er bleibt friedlich.

### **Für einen sofortigen Bau- und Vergabestopp!**

Bundesverkehrsminister Ramsauer, Ministerpräsident Mappus und DB-Chef Grube dürfen nicht länger mit Bagger und Abrissbirne Fakten schaffen. Wir brauchen ein Moratorium, einen sofortigen Bau-, Abriss- und Vergabestopp für Stuttgart 21. Klar ist: Je früher das Milliardengrab gestoppt wird, desto besser. Denn mit jedem weiteren Abrisstag und jeder weiteren Baumaßnahme wird der Ausstieg teurer und damit schwieriger. Deshalb ist der Widerstand jetzt besonders wichtig.

### **Stuttgart 21 ist ein Milliardengrab**

Das Projekt ist übersteuert und birgt enorme Kostenrisiken für die öffentliche Hand. Fakt ist: Die offiziellen Zahlen geben die wahren Kosten nicht wieder. Die von den GRÜNEN und dem BUND in Auftrag gegebene Baukostenstudie einer renommierten Verkehrsberatung rechnet vor: Der Stuttgarter Tunnelbahnhof wird mindestens 6 Milliarden Euro statt der von den Projektbetreibern genannten 4,1 Milliarden Euro kosten. Auch der Bundesrechnungshof warnt vor extremen Mehrkosten und geht davon aus, dass die Kosten auf deutlich über 5,3 Milliarden anwachsen. Es zeigt sich immer wieder das gleiche Muster: Baukostenrisiken werden systematisch unterschätzt, um ein Projekt durchzusetzen. Ist ein Projekt dann im Bau, kommt das böse Erwachen: Riesige Mehrkosten stellen sich ein. Kurz: Stuttgart 21 ist eine finanzpolitische Geisterfahrt mit windiger Finanzierung und enormen Risiken.

### **Es ist noch nicht zu spät**

Wir können das Milliardengrab noch verhindern. Über 50.000 Menschen nehmen mittlerweile in Stuttgart an den Demonstrationen teil. In und außerhalb Baden-Württembergs gibt es Schwabenstreiche, Zehntausende haben sich als Parkschützer registriert oder den Stuttgarter Appell für ein Moratorium und einen Bürgerentscheid zu Stuttgart 21 unterzeichnet. Unterstützen auch Sie den Widerstand! Es gibt viele Möglichkeiten: In Stuttgart, aber auch in zahlreichen anderen Städten versammeln sich Menschen vor ihrem Hauptbahnhof und protestieren mit einem Schwabenstreich lautstark gegen das unsinnige Prestigeprojekt. Warum nicht auch in Schwerin, Kiel, Erfurt, Magdeburg, Wiesbaden und anderswo? Denn das Geld, das in Stuttgart sinnlos verbuddelt werden soll, fehlt für wichtigere Bahnprojekte in anderen Regionen Deutschlands.

Alle Infos finden Sie unter  
[www.gruene-gegen-stuttgart21.de](http://www.gruene-gegen-stuttgart21.de)

## STUTTGART 21 STOPPEN! KEINE GEWALT!

**Der Widerstand gegen Stuttgart 21 geht uns alle an. Die Milliarden, die dort verbuddelt werden sollen, fehlen beim Ausbau des Schienennetzes in ganz Deutschland. Trotz Polizeigewalt geht der friedliche Widerstand weiter.**

Seit über 15 Jahren kämpfen wir mit aller Kraft gegen Stuttgart 21. Das unsinnige Prestigeprojekt wird zum Milliardengrab. Es ist völlig übersteuert. Es drohen riesige Kostenexplosionen. Es macht Stuttgart kaputt und schadet nicht nur Baden-Württemberg. Denn Stuttgart 21 ist ein Kannibale: In ganz Deutschland werden deswegen dringlichere Bahnprojekte dem Rotstift zum Opfer fallen oder auf die lange Bank geschoben.

Eine klare Mehrheit der Menschen in Baden-Württemberg lehnt das Milliarden-Projekt ab. Die Bundesregierung, die baden-württembergische Landesregierung und die Deutsche Bahn müssen endlich einsehen, dass sie das Projekt nicht mit aller Gewalt gegen die Bürgerinnen und Bürger durchboxen können.

Am 30.9.2010 musste der friedliche Widerstand einen brutalen Polizeieinsatz erleben. Bei der Räumung des Stuttgarter Schlossgartens setzte die Polizei Wasserwerfer, Schlagstöcke, Tränengas und Pfefferspray ein, um Blockaden von Demonstranten aufzulösen. Ministerpräsident Stefan Mappus versucht, die Stuttgart 21-Gegner zu emotionalisieren, um sie anschließend möglichst kriminalisieren zu können. Aber wir lassen uns nicht in eine radikale Ecke treiben. Der Widerstand geht weiter - und er bleibt friedlich.

### **Für einen sofortigen Bau- und Vergabestopp!**

Bundesverkehrsminister Ramsauer, Ministerpräsident Mappus und DB-Chef Grube dürfen nicht länger mit Bagger und Abrissbirne Fakten schaffen. Wir brauchen ein Moratorium, einen sofortigen Bau-, Abriss- und Vergabestopp für Stuttgart 21. Klar ist: Je früher das Milliardengrab gestoppt wird, desto besser. Denn mit jedem weiteren Abrisstag und jeder weiteren Baumaßnahme wird der Ausstieg teurer und damit schwieriger. Deshalb ist der Widerstand jetzt besonders wichtig.

### **Stuttgart 21 ist ein Milliardengrab**

Das Projekt ist übersteuert und birgt enorme Kostenrisiken für die öffentliche Hand. Fakt ist: Die offiziellen Zahlen geben die wahren Kosten nicht wieder. Die von den GRÜNEN und dem BUND in Auftrag gegebene Baukostenstudie einer renommierten Verkehrsberatung rechnet vor: Der Stuttgarter Tunnelbahnhof wird mindestens 6 Milliarden Euro statt der von den Projektbetreibern genannten 4,1 Milliarden Euro kosten. Auch der Bundesrechnungshof warnt vor extremen Mehrkosten und geht davon aus, dass die Kosten auf deutlich über 5,3 Milliarden anwachsen. Es zeigt sich immer wieder das gleiche Muster: Baukostenrisiken werden systematisch unterschätzt, um ein Projekt durchzusetzen. Ist ein Projekt dann im Bau, kommt das böse Erwachen: Riesige Mehrkosten stellen sich ein. Kurz: Stuttgart 21 ist eine finanzpolitische Geisterfahrt mit windiger Finanzierung und enormen Risiken.

### **Es ist noch nicht zu spät**

Wir können das Milliardengrab noch verhindern. Über 50.000 Menschen nehmen mittlerweile in Stuttgart an den Demonstrationen teil. In und außerhalb Baden-Württembergs gibt es Schwabenstreiche, Zehntausende haben sich als Parkschützer registriert oder den Stuttgarter Appell für ein Moratorium und einen Bürgerentscheid zu Stuttgart 21 unterzeichnet. Unterstützen auch Sie den Widerstand! Es gibt viele Möglichkeiten: In Stuttgart, aber auch in zahlreichen anderen Städten versammeln sich Menschen vor ihrem Hauptbahnhof und protestieren mit einem Schwabenstreich lautstark gegen das unsinnige Prestigeprojekt. Warum nicht auch in Schwerin, Kiel, Erfurt, Magdeburg, Wiesbaden und anderswo? Denn das Geld, das in Stuttgart sinnlos verbuddelt werden soll, fehlt für wichtigere Bahnprojekte in anderen Regionen Deutschlands.

Alle Infos finden Sie unter  
[www.gruene-gegen-stuttgart21.de](http://www.gruene-gegen-stuttgart21.de)